

# **Schwierige Situationen im Projekt: Fallarbeit und Analyse**

**Zusammenstellung der Ergebnisse vom Themenabend der Fachgruppe IT-  
Projektmanagement, 8. Februar 2013, Stuttgart**

**Zusammengestellt von Dr. Karsten Hoffmann,  
Steinbeis-Transferzentrum IT-Projektmanagement, Stuttgart  
hoffmann@stz-itpm.de - www.stz-itpm.de**

# Übersicht

## Aus der Ankündigung:

- **Bringen Sie Ihr Projekt mit in die Fachgruppe! Oder nur einen Aspekt, den Sie mit den anderen Teilnehmern unter der Leitung von Karen Dittmann und Karsten Hoffmann analysieren und reflektieren wollen.**
- **Wir werden zwei Projekte/Situationen/Aspekte im kollegialen Bereich bearbeiten (Dauer ca. 1h) und anschließend über die Vorgehensweise der Fallarbeit in der Fachgruppe als Bereicherung des Fachgruppenformats diskutieren.**
- **Zur Vorbereitung ist Ihre Mitarbeit gefragt: Reichen Sie Themenvorschläge ein an [dittmann@stz-itpm.de](mailto:dittmann@stz-itpm.de) , die sie zur gemeinsamen Arbeit zu Verfügung stellen möchten.**
- **Beispiele**
  - ◆ **Ich finde nicht die richtige Strukturierung für meinen PSP**
  - ◆ **Meine Terminplanung ist zu unübersichtlich**
  - ◆ **Ich bekomme in meinem Projekt nicht die Mitarbeiter, die ich möchte**
  - ◆ **Mein Projekt hat einen schlechten Ruf im Unternehmen**

# Fotodokumentation

- Die Vorgehensweise wurde zunächst gemeinsam besprochen (siehe diese und die nächste Folie)
- ... dann fragten wir nach Vorschlägen mit konkreten Beispielen
- ... es kamen einige Vorschläge (6-8?) zusammen, über die wir dann abstimmten
- Die beiden Vorschläge mit den höchsten Stimmen wurden dann in zwei getrennten Gruppen durchgesprochen

**Kollegiale Fallarbeit**

Themenfindung in der Großgruppe

Problemklärung

1. Schritt: Vortrag Problemsituation (10-20min)

- Fallgeber stellt Problem dar
- Leiter unterstützt mit Fragen, ggf. mit Visualisierungstechniken

Regel: Fallgeber + Leiter sprechen  
Gruppe hört zu

2. Schritt: Fragerunde (5min)

- Gruppe stellt Verständnisfragen

Regel: Fallgeber beantwortet  
keine Diskussion

3. Schritt: Brainstorming (10min)

- Gruppe sammelt Hypothesen
- Ziel: Erweiterung des Blickwinkels

Regel: keine Beratung.  
Fallgeber hört zu

# Fotodokumentation (Vorgehen Fallarbeit)

... zwei weitere Flip-Charts zum Vorgehen in der Fallarbeit

## Lösungsfindung

 4. Schritt: Fokussierung (5min)

- Fallgeber bewertet Hypothesen der Gruppe
- wählt Hilfreiches aus

Regel: Gruppe hört zu

 5. Schritt: Sammeln von Lösungsvorschlägen (10min)

- auf Basis der bewerteten Hypothesen

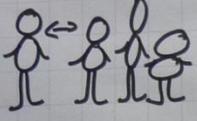
Regel: Fallgeber hört zu

 6. Schritt: Rückmeldung Fallgeber (5min)

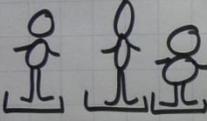
- Fallgeber wählt hilfreiche Vorschläge aus
- Begründung

Regel: Gruppe hört zu

## Kollegialer Austausch

 7. Schritt: Allgemeiner Austausch (10min) über Fall

- Gruppe + Fallgeber diskutieren

 8. Schritt: Sharing (10min)

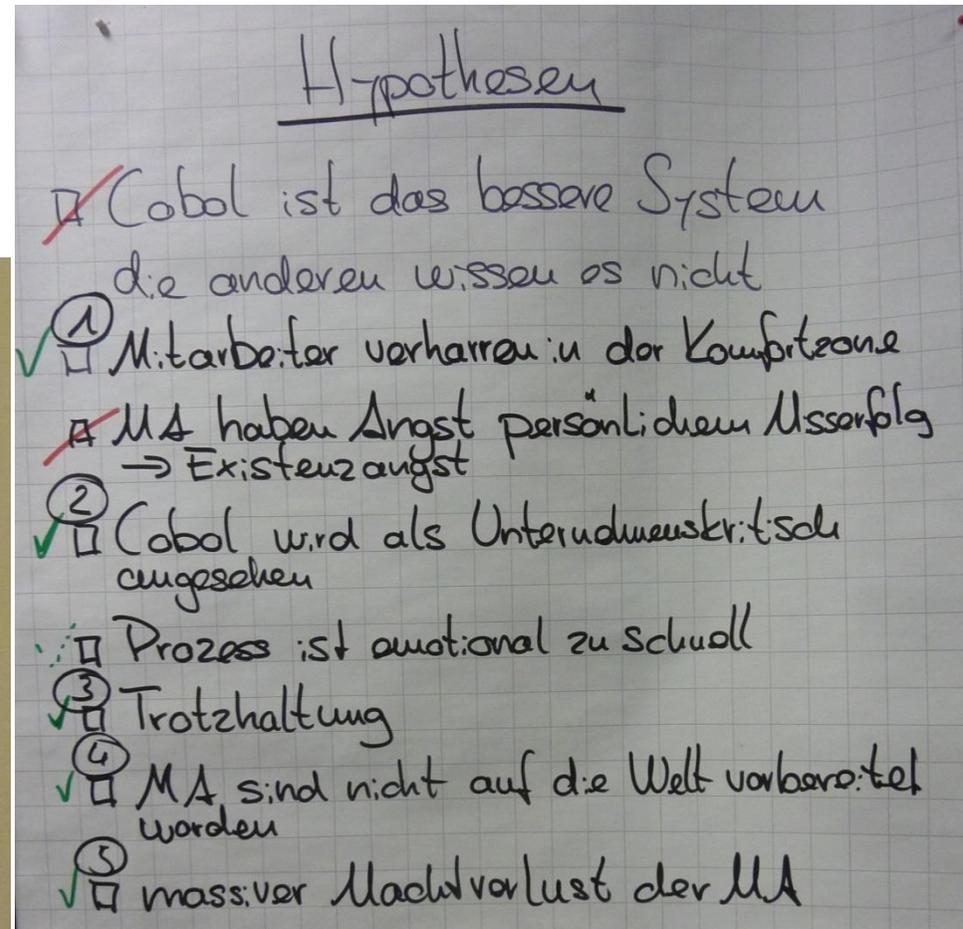
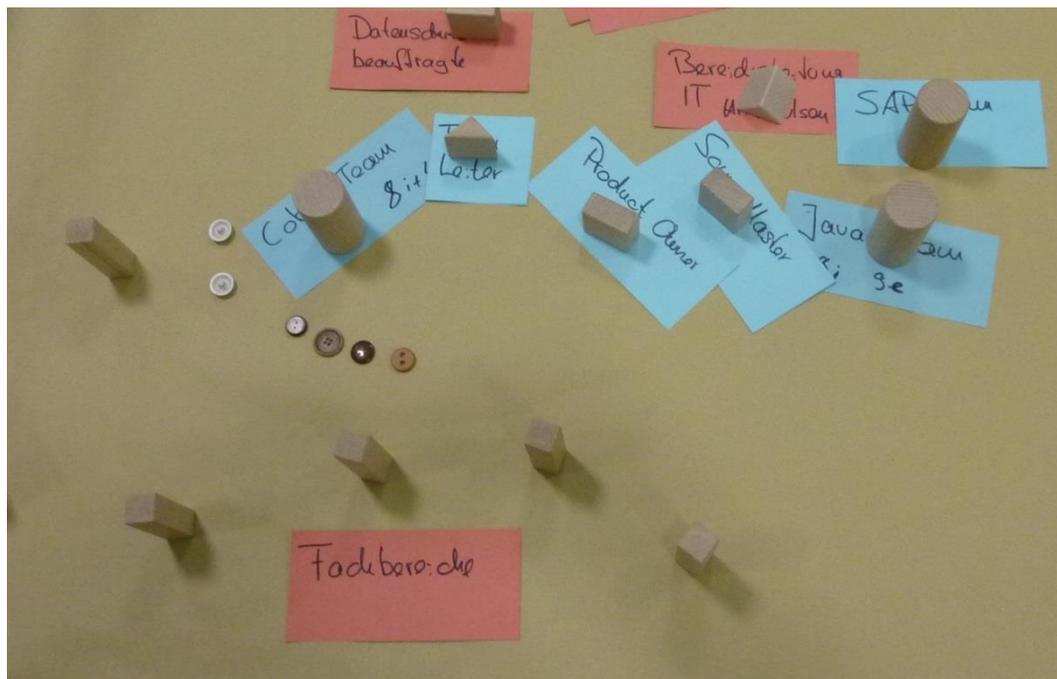
- Gruppenmitglieder nennen einzeln ähnliche Erfahrungen

Regel: keine Beratung  
Ich-Perspektive

Prozessbewertung in der Großgruppe

# Fotodokumentation

- Die eine Gruppe war sehr persönlich, die Fotodoku war hier nur für den Fallgeber
- Aus der anderen Gruppe sind hier dokumentiert:
  - ◆ ein Aufstellungsbild zum Sichtbarmachen der Situation
  - ◆ Hypothesen zum dargestellten Problem



# Fotodokumentation

## ... 5. Schritt in der Fallarbeit: Sammeln von Lösungsvorschlägen aus dem Kreis der Teilnehmer

- ①  Persönlicher Entwicklungsplan mit Konsequenzen  
→ Offnen
- Komfortzone physisch auflösen  
→ Gruppen Prozessbezogen zusammen setzen
- ② Externe zur Horizontalerweiterung  
→ auf Sachebene überzeugen
- Technologie-Benchmark
- Wertschätzung für bisherige Leistung  
akt. v. vermitteln
  - GL
  - Mediator
  - Flyer
  - Prozess-Know-how ist das eigentl. d. Wertvolle
- ③ Wertschätzung + Perspektive
- Mediation von Außen
- ④  Kurse anbieten
- Schulungen anbieten
- an andere Bereiche ausstrahlen

- ⑤  Teams mischen + Prozess-Know-how abfragen
- andere Machtbereiche anbieten  
→ Wissensmacht
- Macht unwichtig machen  
→ Kulturwandel  
→ Gemeinsame Arbeit im Vordergrund
- ⑥  Hr. Paulsen physisch „auf andere Seite“ setzen
- gemeinsame soziale Aktionen
- bilaterale Gespräche Teamlober-Hr. P
- ⑦  Teams mischen – in beide Richtungen
- Themen-Paten einführen
- 

Resümee am Ende: - Interessante Vorgehensweise  
- Positive Ergebnisse